Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/3522

Vorblatt

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

(Bericht des Rechtsausschusses)

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51

Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/3522

Übersicht 13

des Rechtsausschusses
(5. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 12. Juni 1972

Der Rechtsausschuß

Dr. Lenz (Bergstraße)
Vorsitzender und Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Aussetzendes Gericht	Streitsache
			Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
VI/201	2 BvL 50/71 11. 1. 1972	Verwaltungsgericht Frankfurt (Main) 10. 11. 1971 (III/1 — E 10/71)	ob § 202 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 des Hessischen Beamtengesetzes vom 21. März 1962 (GVBl. S. 173), soweit dadurch nichtruhegehaltfähige Dienstbezüge von der Berücksichtigung bei der Bemessung der Entpflichtetenbezüge ausgeschlossen werden, mit § 108 Abs. 2 des Beamtenrechtsrahmengesetzes vereinbar ist
VI/202	2 BvL 52/71 13. 1. 1972	Verwaltungsgericht Frankfurt (Main) 24. 11. 1971 (II/2 — E 228/69)	ob die in Artikel 12 Abs. 3 der Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. Nr. 117 S. 2269) begründete Verpflichtung zur Ausfuhr, die daran anknüpfende Gestellung einer Kaution und deren Verfall bei Nichtdurchführung der Ausfuhr im Gültigkeitszeitraum sowie Artikel 9 der Verordnung Nr. 473/67/EWG der Kommission vom 21. August 1967 (ABl. Nr. 204 S. 16) gegen Strukturprinzipien des Grundgesetzes verstoßen und damit verfassungswidrig sind
VI/209	1 BvL 30/71 27. 1. 1972	Sozialgericht Dortmund 29. 10. 1971 (S 22 Kn 127/71)	ob § 71 Abs. 2 des Reichsknappschaftsgesetzes i. d. F. des Artikels 1 § 3 Nr. 13 des Finanzänderungsgesetzes 1967 vom 21. Dezember 1967 (Bundesgesetzblatt I S. 1259) und § 2 des Dreizehnten Rentenanpassungsgesetzes vom 10. Juli 1970 (Bundesgesetzblatt I S. 1037) mit Artikel 3 Abs. 1 GG und, soweit sie Versicherungsfälle vor dem 1. Januar 1968 betreffen, mit Artikel 14 Abs. 1 GG vereinbar sind
VI/210	2 BvL 2/72 22. 2. 1972	Verwaltungsgericht Regensburg 17. 12. 1971 (O 311 II 71)	ob Artikel 10 a Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 28. November 1960 (GVBl. S. 266), eingefügt durch § 1 des Gesetzes zur Vereinfachung verwaltungsrechtlicher Vorschriften vom 27. Oktober 1970 (GVBl. S. 469) mit § 68 Abs. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 vereinbar ist
VI/212	1 BvL 7/72 23. 2. 1972	Jugendschöffengericht Eutin 18. 1. 1972 (13 Ls 55/71)	ob § 175 Abs. 1 Nr. 1 StGB i. d. F. des Ersten Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 645) mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1 und 2 GG vereinbar ist.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
VI/200	1 BvR 424/71 30. 12. 1971	des Professors Dr. rer. pol. Wilhelm Abel, Göttingen, Ludwig-Beck-Straße 13, und 305 weiterer Hochschullehrer an der Universität Göttingen sowie den Technischen Universitäten Braunschweig, Clausthal und Hannover vom 1. Dezember 1971, gegen § 2 Abs. 2 Nr. 7 und 10, Abs. 5 Satz 1, §§ 3, 5 Abs. 3 und 5 des Vorschaltgesetzes für ein Niedersächsisches Gesamthochschulgesetz vom 26. Oktober 1971 (GVBl. S. 317), weil diese Bestimmungen gegen Artikel 5 Abs. 3 und Artikel 33 Abs. 5 GG verstießen
VI/203	1 BvR 315/71 7. 1. 1972	der Frau Erna Wick, geb. Frey, 732 Göppingen, Stadionstraße 12, vom 1. August 1971 gegen das Urteil des 9. Senats des Landessozialgerichts Baden-Württemberg vom 26. April 1971, mittelbar gegen § 1266 Abs. 1 RVO (Witwerrente), weil diese gegen Artikel 3 GG verstießen
VI/204	1 BvR 275/68 13. 1. 1972	der Firma Karlsruher Parfümerie- und Toilettenseifenfabrik F. Wolff & Sohn GmbH., vertreten durch ihre Geschäftsführer Dr. Kurt Wolf und Max Joch, Karlsruhe, Durlacher Allee 31 bis 33, vom 3. Mai 1968 gegen das Urteil des III. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs vom 22. Februar 1968, mittelbar gegen § 3 Abs. 2 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes vom 5. November 1957 (BGBl. I S. 1747), weil dieses Urteil insbesondere gegen Artikel 3, Artikel 14 und Artikel 19 GG verstoße
VI/205	1 BvR 376/71 19. 1. 1972	des Rechtsanwalts Dr. Richard Weyl, London W. 1., 17 Berners Street, vom 15. Oktober 1971 gegen den Beschluß des 2. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 17. September 1971, weil dieser gegen Artikel 1, Artikel 2 Abs. 1, Artikel 4 Abs. 1, Artikel 5, Artikel 12 und Artikel 103 Abs. 1 GG verstoße
VI/206	1 BvR 93/71 25. 1. 1972	des Herrn Dr. Kurt Ramm, 2353 Nortorf (Holstein), Kieler Straße 15, vom 4. Februar 1971 gegen das Urteil des 4. Senats des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts vom 16. Dezember 1970, weil dieses gegen Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 1 GG verstoße
VI/207	1 BvR 428/71 25. 1. 1972	des Gastwirts Rudolf Dolgener, 662 Völklingen/Saar, vom 18. November 1971 gegen den Beschluß des Strafsenats des Oberlandesgerichts in Saarbrücken vom 26. Oktober 1971 und die vorausgehende Entscheidung, weil diese gegen Artikel 2 Abs. 1 GG verstießen
VI/208	2 BvR 887/71 3. 2. 1972	der Astrid Proll in Köln, vom 29. November 1971 gegen den Beschluß des 3. Strafsenats des Bundesgerichtshofs vom 20. Oktober 1971 und die vorausgehende Entscheidung, weil diese gegen Artikel 1, Artikel 2, Artikel 5 und Artikel 10 GG verstießen, sowie Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung gemäß § 32 BVerfGG.

C. Antrag gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 2 GG

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
VI/214	2 BvF 1/72 3. 3. 1972	Antrag der Regierung des Freistaates Bayern, vertreten durch den Ministerpräsidenten, auf Feststellung der Nichtigkeit von § 72 Abs. 3 Satz 3 und Satz 4 des Gesetzes über städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Gemeinden (Städtebauförderungsgesetz) vom 27. Juli 1971 (BGBl. I S. 1125), weil diese Bestimmungen mit Artikel 104 a Abs. 4 GG in Verbindung mit Artikel 30, 83, 20 Abs. 1 und 79 Abs. 3 GG nicht vereinbar sind.